Presseinformation

29. Oktober 2020

Weltschlaganfalltag: 10.000 NÖ Rettungskräfte haben Zusatzausbildung absolviert

LR Eichtinger/Krauter: Bildungsangebot wird im Internet kostenlos auch anderen Gesundheitsberufen und Interessierten zur Verfügung gestellt

Jedes Jahr erleiden in Niederösterreich rund 4.000 Menschen einen Schlaganfall. Nach Herzkreislauferkrankungen und Krebserkrankungen ist der Schlaganfall die dritthäufigste Todesursache in Österreich im Erwachsenenalter. Am 29. Oktober, dem Welttag des Schlaganfalls, stehen Information und Aufklärung im Vordergrund. Vergangenes Jahr hat das Land Niederösterreich gemeinsam mit der FH St. Pölten, dem Roten Kreuz und dem Samariterbund ein Weiterbildungsmodul „Schnelle Hilfe bei Schlaganfall" für Sanitäterinnen und Sanitäter entwickelt. „Mit dieser zusätzlichen Qualifizierung für unsere Rettungskräfte wollen wir die Gesundheitsversorgung für die Menschen in Niederösterreich noch weiterverbessern. Mittlerweile haben 10.000 aktive Sanitäterinnen und Sanitäter diese Ausbildung absolviert", so NÖGUS-Vorsitzender Landesrat Martin Eichtinger.

„Wir wollen das Bewusstsein für Schlaganfall noch mehr fördern, deshalb erweitern wir das Bildungsangebot. Im Internet wird es kostenlos auch anderen Gesundheitsberufen und Interessierten zur Verfügung gestellt", so Eichtinger. Die Weiterbildungsinhalte stehen online unter www.vielgesundheit.at bereit und sind auch als Arbeitsbuch im Facultas-Verlag erschienen.

„Das Wissen über den Schlaganfall und das schnelle Handeln retten Leben und entscheiden über die Genesungschancen der Betroffenen – denn beim Schlaganfall zählt jede Sekunde. Damit Menschen in Notsituationen schnell und richtig reagieren können, müssen sie über die Symptome Bescheid wissen", sagt der Leitende Arzt der Österreichischen Gesundheitskasse, Andreas Krauter. „Der ÖGK ist die Verbesserung der Gesundheitskompetenz ein wichtiges Anliegen. Im Land Niederösterreich haben wir einen hervorragenden Partner gefunden, um das Bewusstsein der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher für den Schlaganfall zu verbessern. Gleichzeit bietet die ÖGK den Versicherten ein umfangreiches Präventionsprogramm mit Vorsorgeuntersuchungen und Workshops an, um das Schlaganfallrisiko zu senken."

Auf die Bedeutung der Vorbeugung eines Schlaganfalls betont auch Gerhard Heilig, Notfallsanitäter und Lehrbeauftragter, Rotes Kreuz Niederösterreich. Er appelliert daher: „Bluthochdruck ernst nehmen und behandeln lassen!". Das Thema Schlaganfall behandelt er auch als Lehrbeauftragter. „In Erste-Hilfe-Kursen ist Schlaganfall immer ein Thema. Ich weise aber auch immer auf die FAST-Regel hin", erzählt er.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Franz Klingenbrunner
Tel.: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Eine Akuttherapie ist meist nur innerhalb der ersten Stunden nach dem Auftreten der ersten Symptome möglich. „Unser Ziel ist es, die Bevölkerung aufzuklären. Rechtzeitiges Erkennen eines Schlaganfalls kann Leben retten“, so Eichtinger und weiter: „Wir wollen die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher auf die Symptome aufmerksam machen.“ Hilfreich dabei ist der FAST-Test. FAST steht für Face, Arm, Speech und Time. Hängt ein Mundwinkel nach unten? Kann bei vorgestreckten Armen einer davon nach gleich weit nach oben gehoben werden? Kann der Betroffene nicht mehr verständlich sprechen? Falls eines davon zutrifft, geht es um Zeit, und 144 sollte rasch verständigt werden.

FAST-Test: www.noegus.at/schlaganfall/

Rückfragehinweis: Christine Haiderer, Bakk., Pressesprecherin NÖGUS, Telefon 0699/11070611 E-Mail: Christine.haiderer@noel.gv.at

Notfallsanitäter Christian Hell, NÖGUS-Vorsitzender Landesrat Martin Eichtinger, Leitender Arzt der Österreichischen Gesundheitskasse Andreas Krauter und Notfallsanitäter und Lehrbeauftragter Gerhard Heilig (v.l.n.r.)

© NLK Reinberger